

ADB-Artikel

Maler und Kupferstecher

Valck: Unter dem Namen V. begegnen uns in der holländischen Kunstgeschichte mehrere, zum Theil untereinander verwandte Maler und Kupferstecher, deren Leben und Wirken noch nicht näher erforscht ist, so daß Verwechslungen und Irrthümer nicht ausgeschlossen sind. Der bedeutendste unter ihnen war jedenfalls *Gerard Valck* oder *de Valck*, ein Kupferstecher, der, im J. 1626 in Amsterdam geboren, Schüler von A. Blooteling war und 1680, nach anderen Angaben etwa 1720 in Amsterdam starb. Er zeichnete sich namentlich durch Anfertigen von Blättern in schwarzer Manier aus und war auch als Kunsthändler thätig. Neben ihm werden zwei Valcks mit dem Vornamen *Pieter* genannt, die möglicher Weise in dem Verhältniß von Vater und Sohn zu einander stehen. Der ältere Pieter V., ein Kupferstecher, dem drei Blätter zugeschrieben werden, stammte vermuthlich aus Leeuwarden und lebte um 1575 in Venedig. Im J. 1584 muß er wieder in Leeuwarden gewesen sein, falls es richtig ist, daß der in diesem Jahre daselbst geborene jüngere Pieter V., ein Maler, sein Sohn war. Dieser jüngere Pieter V. bildete sich unter dem Einfluß von Abraham Bloemaert aus, ging dann zu seiner Vervollkommnung nach Italien und lebte nach der Rückkehr in seine Heimath als Maler am Hofe des Prinzen von Leeuwarden. Sein Todesjahr ist unbekannt.

Literatur

Vgl. die auf Houbraken und Descamps zurückgehenden Notizen bei Nagler, Neues allgem. Künstler-Lexikon XIX. 304–307. München 1849. Ferner die Angaben bei Immerzeel, De levens en werken der hollandsche en vlaamsche Kunstschilders III, 153, 154. Amsterdam 1843. Und die Ergänzungen dazu bei Christ. Kramm, De levens en werken VI, 1669, 1670. Amsterdam 1863. — Ch. Le Blanc, Manuel de l'amateur d'estampes IV, 85–87. Paris 1890. — M. Bryan, Dictionary of painters and endgravers II, 603–604. London 1889.

Autor

H. A. Lieber.

Empfohlene Zitierweise

, „Valck“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1895), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
